

(415—2)

Nr. 268.

(418—2)

### Concurs-Ausschreibung.

Die in Folge Resignation an der Volksschule in Neudegg erledigte Lehrersstelle mit slavischer Unterrichtssprache wird hiermit zur Wiederbesetzung ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle wollen ihre documentirten Gesuche bis längstens

20. d. Mts.

anher überreichen.

R. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth, am 4ten October 1871.

Der k. k. Bezirkshauptmann, als Vorsitzender.

G. f. e.

(428—2)

### Kundmachung.

Bei der hiesigen k. k. Militär-Verpflegs-Magazins-Verwaltung sind

### 97 Ctr. 86 1/2 Pfund Kornkleien

vorräthig, welche in beliebigen Quantitäten von 1 Centner aufwärts um den fixen Preis von 2 fl. 20 kr. pr. Ctr. im Verkaufswege hintangegeben werden.

Dies wird mit dem Beifügen zur Kenntniß gebracht, daß sich unter obigem Kleienquantum 13 Ctr. 36 Pfund Kogungsabfall befindet, welcher mit 16% des jeweiligen Verkaufsquantums unter die Käufer vertheilt wird und unter dem obigen Preise mitbegriffen ist.

Laibach, am 11. October 1871.

Verwaltungs-Commission des k. k. Verpflegs-Magazins Laibach.

### Kundmachung

#### der Offert-Verhandlung

über die Sicherstellung der Lieferung von 3500 Pfund Zuckersyrup und von 1500 Maß Weingeist, 37 1/2°, im Jahre 1872 für die k. k. Cigarrenfabrik in Laibach.

Die Offerte müssen bis 31. October 1871

11 Uhr Vormittags versiegelt einlangen und mit der Stempelmarke von 50 kr., dann dem Badium von 10%, sowie mit der Erklärung für den betreffenden Gegenstand, und daß sich der Offerent den Bedingungen ohne Vorbehalt unterziehe, versehen sein.

Die Offerte sind an die Amtsleitung der k. k. Cigarrenfabrik in Laibach zu adressiren, woselbst auch die näheren Lieferungs-Bedingnisse eingesehen werden können.

Laibach, am 7. October 1871.

k. k. Cigarrenfabriks-Leitung.

(422—2)

Nr. 973.

### Kundmachung.

Zur Sicherstellung der Kostlieferung für die gesunden und kranken Sträflinge der Männerstrafanstalt in Graz auf die Dauer des Jahres 1872 wird Dienstag den

24. October d. J.

eine Offert- und Picitations-Verhandlung mit dem Beifügen anberaumt, daß, wenn der abgeschlossene Lieferungs-Vertrag nicht von Seite des einen oder des anderen Vertragstheiles bis längstens 1ten August 1872 beziehungsweise 1. August 1873

gekündet wird, derselbe als auf die Dauer eines weiteren Jahres, d. i. bis Ende 1873 beziehungsweise 1874, verlängert anzusehen sei.

Die Offertverhandlungs- und die Picitationsbedingungen können täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden von 8 bis 12 Uhr Vor- und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags bei der k. k. Strafhäuser-Verwaltung in Graz eingesehen werden.

Die mit 50 kr. Stempel versehenen, nach dem unten stehenden Formulare und den Offert-Verhandlungsbedingungen entsprechend abgefaßten, mit einem Badium von 500 fl. in Barem oder in Werthpapieren nach dem Tagescourse belegten Offerte müssen längstens am

24. October 1871

bis 11 Uhr Vormittags bei der k. k. Strafhäuser-Verwaltung in Graz überreicht werden.

Um 12 Uhr Mittags wird die Picitationsverhandlung geschlossen und zur Eröffnung der Offerte geschritten werden.

Graz, am 8. October 1871.

k. k. Strafhäuser-Verwaltung.

#### Offert-Formulare.

Mit Bezug auf die Concurrenz-Ausschreibung der k. k. Strafhäuser-Verwaltung Graz vom 8ten October d. J., Z. 973, erkläre ich die Kostlieferung für die gesunden und kranken Sträflinge der Männerstrafanstalt Karlan auf die Dauer des Jahres 1872 beziehungsweise 1873 und 1874 den mir bekannten Offertverhandlungs-Bedingnissen gemäß gegen eine Aufzahlung von . . . . . Percent (die Percente sind mit Ziffern und buchstablich anzusehen) zu übernehmen.

Das Badium, bestehend in . . . . . per . . . . . liegt bei.

. . . . . am . . . . . October 1871.

## Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 235.

(2394—1)

Nr. 8153.

### Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über das Verbotsgesuch des Franz Deininger von Schwabmünchen, durch Dr. Sedl, gegen Johann Stimpfl von Altjag, derzeit auf dem Hausirhandel abwesend, peto. 81 fl. 28 kr. dem letztern behufs Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Rosina als Curator bestellt worden.

R. k. städt. deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, 8. October 1871.

(2397—1)

Nr. 4463.

### Erinnerung

an Josef Loger, Karl Dougan und Agnes Terpinz.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Josef Loger, Karl Dougan und Agnes Terpinz von Baschel hiermit erinnert, daß denselben zum Behufe der Empfangnahme der executiven Realfeilbietungsrubriken vom 23. Juli 1871, Z. 3257, und der weiteren in der Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide Herr Dr. Burger in Krainburg als Curator ad actum aufgestellt und demselben die bereits erfolgten Bescheide zugestellt worden sind.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. October 1871.

(2396—1)

Nr. 4462.

### Erinnerung

an Josef Loger, Karl Dougan und Agnes Terpinz von Baschel.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Krainburg wird den unbekanntem Aufenthaltes abwesenden Josef Loger, Karl Dougan und Agnes Terpinz von Baschel hiermit erinnert, daß denselben zum Behufe der Empfangnahme der exec. Realfeilbietungsrubriken vom 2. September 1871, Zahl 3942, und der weiteren in der Angelegenheit etwa ersließenden Bescheide Herr Dr. Burger in Krainburg als Curator ad actum aufgestellt und demselben der be-

reits erflossene Bescheid zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 9. October 1871.

(2395—1)

Nr. 1933

### Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Grebenc von Großlaschitz, als Cessionär des Georg Perko von Kal, gegen Michael Skufca von Biseje Hs.-Nr. 7 wegen aus dem Urtheile vom 12. Juni 1866, Z. 1282, schuldigen 20 fl. ö. W. e. s. e. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf. Nr. 347, Fol. 410 vorkommenden Realitätenhälfte, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 545 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

23. October,  
22. November und  
23. December 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Picitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 7. Juli 1871.

(2381—1)

Nr. 3766.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Kronabethovog, k. k. Notar in Stein, die executive Feilbietung der dem Primus Javbi von Obertucheln gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten, im Grundbuche

der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 30 vorkommenden Realität peto. 17 fl. 80 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. October,  
die zweite auf den  
21. November

und die dritte auf den  
22. December 1871,  
jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Picitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Picitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Elisabeth Javbi, Valentin Javbi und Helena Javbi als Curator ad actum Herr Anton Hofner von Stein bestellt und es werden demselben die für diese Benannten bestimmten Feilbietungsrubriken zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten Juli 1871.

(2355—1)

Nr. 3552.

### Erinnerung.

an Jakob und And. Mesajedez von Bidem und deren Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den unbekannt wo befindlichen Jakob und And. Mesajedez von Bidem und deren unbekannt wo befindlichen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte And. Znidarsic von Zdenkavas Nr. 13 eine Klage unterm 10. Juli l. J., Z. 3552, auf Verjährungs- und Erloschenklärung des auf der Realität ad Zobelberg Rectf.-Nr. 5 1/2 und 18 und Urb.-Nr. 23 am ersten Sage intabulirten Kaufvertrages am 13. Decbr. 1815 wegen

grundbüchlicher Löschung desselben angebracht, worüber die Tagsetzung mit dem Anhange des § 29 a. G. D. auf den

23. October 1871,

Vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Hojzovar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem gerichtsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. Juli 1871.

(2244—3)

Nr. 3971.

### Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird mit Bezug auf das Edict vom 13. April 1871, Z. 1579, hiemit kund gemacht, daß die in der Executionsache der Johann Berderer'schen Erben von Nesselthal durch Dr. Benedikter wider Johann Mersche von Willingrain mit obigem Edicte auf den 22. August l. J. angeordnete dritte Feilbietung der dem Letzteren gehörigen, in Willingrain liegenden Realität über Ansuchen des Executionsführers auf den

22. December 1871,

Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange übertragen wurde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 20. August 1871.

(2312-3) Nr. 4418.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht, daß im Einverständnisse mit der k. k. Finanzprocuratur die mit diesacrichtlichem Bescheide vom 24. Juni 1871, Nr. 2916, auf den 20. September und 20. October d. J. angeordneten erste und zweite exec. Feilbietung der dem Mathias Oberstar von Stattenegg gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft Reifnitz mit dem Bemerkten als abgehalten erklärt werden, daß es lediglich bei der dritten auf den 20. November d. J.

angeordneten exec. Feilbietung sein Verbleiben habe.  
k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten September 1871.

(2384-2) Nr. 4340.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Dr. Josef Zupan von Laibach in die executive Feilbietung der dem Michael Paoli in Lahovit gehörigen, gerichtlich auf 5400 fl. geschätzten, im Grundbuche der Commenda St. Peter sub Urb.-Nr. 12/h, pag. 2057, und der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 506, Post-Nr. 31 vorkommenden Realität wegen schuldigen 115 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 17. October,

die zweite auf den 15. November und die dritte auf den 15. December 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten August 1871.

(2323-3) Nr. 4205.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margaretha Göstel von Graflinden durch Dr. Wenediger die executive Versteigerung der dem Johann Göstel von dort gehörigen, gerichtlich auf 230 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Thurnau sub Parz.-Nr. 931, Berg-Nr. 145 vorkommende Vergrealität sammt An- und Zugehör bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

18. October, die zweite auf den 17. November und die dritte auf den 15. December 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 26. Juli 1871.

(2378-2) Nr. 4023.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird mit Bezug auf das Edict vom 22. Juli 1871, Nr. 2996, kund gemacht, daß bei resultatloser erster exec. Feilbietung der dem Andreas Novak von Famle gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 526 vorkommenden Realität zur zweiten auf den

20. October d. J. anberaumten Feilbietung geschritten wird.  
k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 21. September 1871.

(2280-3) Nr. 5128

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Mathias Benhierutti, Cessionär des Jakob Arko von Gottschee, gegen die Verlassmasse des Silvester Benhierutti von Gottschee durch den bestellten Curator Josef Verderber von Gottschee wegen aus dem Vergleiche vom August 1869, Z. 4040, schuldigen 228 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee sub Tom. II, Fol. 241 und 297 vorkommenden Realität sammt Ziegelofen, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 675 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tag-satzungen auf den

24. October, 21. November und 22. December 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Amtesitze mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtestunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 13. September 1871.

(2356-2) Nr. 3551.

**Erinnerung**

an Anton Klitz und seine unbekannteren Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Klitz und seinen unbekannt wo befindlichen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Maria Znidarsik durch ihren gesetzlichen Vertreter And. Znidarsik von Zdenkavas Nr. 13 auf Anerkennung des Eigenthums der im Grundbuche ad Zobelsberg sub Refs.-Nr. 5 1/2 und 18 und Urb.-Nr. 23 vorkommenden Realitäten die Klage unterm 10. Juni 1871, Z. 3551, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den

23. October 1871,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Hočvar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Dieselben werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter bestellen, auch diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Bertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 11. Juli 1871.

(2388-2) Nr. 3688.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Feilbietung der der Maria Teran von Domez gehörigen, gerichtlich auf 4410 fl. geschätzten, im Grundbuche Münkendorf sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität peto. 108 fl. 50 kr. und 21 fl. 66 1/2 kr. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 17. October,

die zweite auf den 15. November und die dritte auf den 15. December 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 19ten Juli 1871.

(2290-3) Nr. 4006.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Miha Glibočnik die exec. Feilbietung der dem Martin Zupan gehörigen, gerichtlich auf 2140 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 103, Einlags-Nr. 567 vorkommender Hube in Oberfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den 30. October,

die zweite auf den 29. November und die dritte auf den 8. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. September 1871.

(2325-2) Nr. 4404.

**Erinnerung**

an Johann Rechberger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Rechberger hiemit erinnert:

Es habe Jakob Zallen von Krainburg wider denselben die Klage auf Ersetzung des im Freisassengrundbuche sub Urb.-Nr. 175, Refs.-Nr. 52 vorkommenden, in der Konkervorstadt liegenden sogenannten Erkapuzinergartens sub praes. 20. September 1871, Z. 4404, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den 8. Jänner 1872,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschliegung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Andreas Augustin von Klanz als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher

namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. September 1871.

(2311-3) Nr. 6193.

**Erinnerung**

an Martin Skala von Omota.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Skala von Omota Haus-Nr. 6 hiermit erinnert:

Es habe Franz Deininger von Schwabenmünchen wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 103 fl. 43 kr. c. s. c. sub praes. 20. September 1871, Z. 6193, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tag-satzung auf den 18. October d. J.,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerb. Entschliegung vom 18. October 1845 angeordnet und dem Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Pochlin von Mötting als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 21. September 1871.

(2309-3) Nr. 1697.

**Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Vinzenz Malty von Krainburg gegen Josef Ahačič von St. Anna wegen aus dem Urtheile vom 12. October 1864, Z. 1666, schuldigen 315 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Neumarkt sub Urb.-Nr. 301 vorkommenden, zu St. Anna sub H.-Nr. 5 gelegenen Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 2064 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs Tag-satzungen auf den

3. November und 4. December 1871 und 9. Jänner 1872,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtestunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 23. September 1871.

(2300-3) Nr. 4948.

**Erinnerung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den unbekanntes Rechtsprätendenten auf die in Vergaindul gelegene Ackerparzelle Nr. 1579 hiermit erinnert:

Es habe Jakob Stufel von Bugled wider dieselben die Klage auf Ersetzung und Umschreibung c. s. c. sub praes. 29. Juli 1871, Z. 4948, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tag-satzung auf den 8. November d. J.,

früh 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Johann Fuchs von Semč als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 30. Juli 1871.

# Warnung!

Gesertigter warnt hiemit Jeden, auf seine Rechnung weder Geld noch Geldwerth Jemandem zu geben, indem er für Niemand Zahlung leistet.  
Neu markt, am 7. October 1871.

Matth. Pollak.

# Wohnung.

Im Sparfassegebäude, 2. Stock, Fronte auf den Fahrmarktplatz, ist eine schöne aus 5 Zimmern bestehende Wohnung vom 1. November an wegen Ueberfiedlung zu vermieten.  
Auskunft alldort Nr. 16. (2348-3)

## Das Haus Nr. 8

(239-1)

am Carolinengrunde (Černa vas)

mit 2 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Stall, 2 Schuppen, mit Ziegeln gedeckt, einer Doppelharpe mit 14 Feuertern, die Hälfte mit Ziegeln gedeckt, sammt 33 Soch Grundstücken, bestehend in Aedern, Wiesen und noch hohen Torfstüben mit Birken und Holz, ist entweder zusammen oder theilweise zum Verkaufe angetragen. — Kaufstübe wollen sich am Carolinengrunde (Černa vas), Nr. 8, anfragen.

## Zahnarzt EHRWERTH von hier

hat bloß seine Wohnung geändert und ist fortwährend Herrngasse Nr. 213 im Dr. Pongratz'schen Hause, 1. Stock, vis-a-vis der Burg zu treffen,

wo er in allen Mund- und Zahnkrankheiten ordinirt, zahnärztliche Operationen mit größter Schonung vollzieht, Kunstzähne und Gebisse aus dem besten Material nach den bewährtesten Methoden anfertigt und zweckentsprechend schmerzlos einsetzt.  
(2156-12)

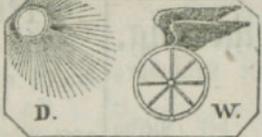
## Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 26. October werden während den gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate August 1870

versetzten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft. — Laibach, den 13. October 1871.

(9-10)

**Petroleum-Lampen.** Land. pr. Lampen- & Metallwaaren-Fabrik **Moderater-Lampen.**



**R. Ditmar, Wien.**

Musterbuch und Preis-Courant von Petroleum-Lampen für Saison 1871 sind erschienen und für Wiederverkäufer zu beziehen.

Preise billiger als alle Concurrnz des In- und Auslandes.

Im Interesse des p. t. Publicums bitte ich zu beachten, daß jeder Brenner meines Fabricates obiges Fabrikszeichen trägt. (2317-4)

## Für Haarleidende.

Nur auf wissenschaftlichem Wege ist Heilung von Haarkrankheiten möglich. — Selbst das beste Haarmittel muß in der Hand des Laien zum Schwindel werden, da nur der Fachmann die Ursache des Uebels zu finden und dann theilweise durch gleichzeitig innere Behandlung zu beseitigen vermag. — Doch es sich bei rationaler Behandlung um keine augenblickliche Wunderwirkung handeln kann, dürfte einleuchtend sein. — Auswärtige belieben einige Haare (womöglich mit der Wurzel) zur mikroskopischen Untersuchung franco einzusenden und gleichzeitig das Alter, die Dauer des Uebels, sowie die dagegen gebrauchten Mittel anzuzeigen. Das Ausfallen der Haare wird in 4 bis 6 Wochen gründlich beseitigt. Auf solchen Stellen in 6 bis 8 Monaten neues Haar, wenn die Kopfhaut beim Frottiren mit Seidenpapier sich leicht röhret. Frühzeitig ergrautem Haare wird auf naturgemäßem Wege die ursprüngliche Farbe ohne Anwendung von Färbemitteln verliehen. — im Generaldepot der Haar-Präparate des

Prof. Dr. James Brown zu Boston, Wien, Stadt, Adlegasse Nr. 8.

### (2385-1) Nr. 4504. Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Josef Zyllic von Stein wider Anton und Theresia Salsel von ebenda pctó. 184 fl. und 9 fl. 22 kr. ö. W. das Realschätzungs-gesuch sub praes. 25ten August l. J., Z. 4504, hiergerichts eingebracht und daß der an Anton Salsel lautende Realschätzungsbescheid wegen unbekanntem Aufenthaltes des Letzteren dem gerichtlich bestellten Curator Josef Penarčić von Stein zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 26ten August 1871.

### (2387-1) Nr. 5076. Curatorsbestellung.

Im Nachhange zum diesseitigen Edicte vom 14. l. M., Z. 4848, wird den unbekannt wo befindlichen Maria Torkar, Georg Torkar und Martin Slofiz von Palsjovce und ihren Rechtsnachfolgern bekannt gemacht, daß auch die auf ihren Namen lautenden Feilbietungsbescheide

de eodem dem unter Einem ob ihres unbekanntem Aufenthaltes für sie bestellten Curator ad actum Herrn Anton Kronabethyogl zugestellt werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten September 1871.

### (2353-1) Nr. 3362. Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Johann Schwarzl von Prevoje gegen Margareth Emul von Vir pctó. 210 fl. c. s. c. mit Bescheide vom 19. Juli d. J., Z. 2758, bewilligten exec. Feilbietungen der im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 587 1/2 vorkommenden Realität auf den

21. October, 22. November und 22. December l. J., jedesmal Vormittags 9 Uhr, hieran mit dem früheren Anhange übertragen wurden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 2ten September 1871.

# JOH. BROLICH,

pensionirter k. k. Oberlandesgerichtsrath, nun **Advocat** in Laibach, hat seine

(2398-1)

## Advocaturkanzlei

im Lavčar'schen Hause, an der Wienerstraße, im 2. Stocke.

### (2368) Nr. 5056. Firma-Protokollirung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 19ten September 1871 im Register für Einzel-Firmen eingetragen die Firma:

**Alois Krenner**

zum Betriebe der Kogensfabrication in Laibach.

Firma-Inhaber ist Herr Alois Krenner, Kogensfabricant in Bischofslad.

Laibach, am 19. September 1871.

### (2349-3) Nr. 4716.

## Edict.

Von dem Concursscommissär der Wilhelm Degen'schen Verlass-Concurss-verhandlung wird zur Liquidirung der nach abgehaltener allgemeiner Liquidirungstagfahrt nachträglich angemeldeten Ansprüche im Sinne des § 123 C. D. die besondere Liquidirungs-Tagfahrt auf den

26. October 1871,

Vormittags 9 Uhr, bei dem k. k. Landesgerichte in Laibach angeordnet, und werden hievon sämtliche Concurss-massegläubiger verständiget.

Laibach, am 5. October 1871.

### (2332-3) Nr. 5155.

## Relicitation.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Gebrüder Tanzer wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen die Relicitation der in der krainischen Landtafel Tom. XV. Fol. 409 vorkommenden, vom Gute Mühlhofen abgeschrieben, auf Herrn Mathias Leban vergewährten und gerichtlich auf 6500 fl. geschätzten Mahlmühle und Brettersäge am Pojka-Flusse sammt Wohnhaus Nr. 187 bei Adelsberg, welche Realität bei der am 26. Juni l. J. hiergerichts abgehaltenen Feilbietung vom Herrn Karl Pollak von Sessana erstanden worden ist, behufs Hereinbringung der Executionsforderungen pr. 3871 fl. 8 kr. c. s. c. abzüglich der darauf bezahlten 408 fl. 90 kr. bewilliget und zur Bornahme der Tag auf den

13. November 1871,

Vormittags 11 Uhr, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange anberaumt worden, daß die obige Realität bei dieser Tagsetzung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Landtafel-extract und die Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 30. September 1871.

### (2367) Nr. 5030. Firma-Protokollirung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 16ten September 1871 im Register für Gesellschaftsfirmen eingetragen die Firma:

**Brüder Koceli**

zum Betriebe einer Manufacturwaaren-handlung in Laibach.

Inhaber dieser Firma und zur Firmazeichnung und Vertretung gleich berechtigt sind die Mitglieder der offenen, am 11. September 1871 begonnenen Handelsgesellschaft, Herren Anton Koceli und Johann Nep. Koceli, Handelsleute in Laibach.

Laibach, am 16. September 1871.

### (2364-1) Nr. 16.522.

## Aufforderung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Rechtstitel berechtigt zu sein vermeinen, auf das in diesdepositenämtlicher Verwahrung befindliche, auf Namen Urban Huastja lautende, seit 10. Februar 1837 erliegende Sparfassebüchel Nr. 4793 alt, 61.025 neu, per 118 fl. 50 kr. Ansprüche zu erheben, hiemit aufgefordert, ihre Ansprüche binnen der Frist von

1 Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen, vom untenangefetzten Tage an, so gewiß hiergerichts zur Geltung zu bringen, als widrigens diese Sparfasseeinlage im Sinne der Circularverordnung vom 13. September 1820, Z. G. S. Nr. 1701, für caduc erklärt und dem Fiscus überantwortet würde.

Laibach, am 2. October 1871.

### (2159-3) Nr. 3526.

## Erinnerung

an Maria Ruzdorfer von Slapp und deren Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird der Maria Ruzdorfer von Slapp, nun unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Marianna Ruzdorfer von Slapp Nr. 44 neu, 21 alt, wider dieselben die Klage auf Verjährung der für Maria Ruzdorfer von Slapp mit dem Vertrage vom 23. Februar 1832 haftenden Forderung per 80 fl. C. W. sub praes. 9. August 1871, Z. 3526, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

14. November 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geflagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Jakob Mallik von Slapp als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 10ten August 1871.